

Mit Karte und Kompaß im Tegeler Forst

Man kann sagen, daß der Verband Brandenburgischer Athletik-Vereine gut daran getan hat, einen Orientierungs-Waldblauf auszuschreiben. Zu dem ersten Wettbewerb traten allerdings noch keine hundert Läufer, die zu Mannschaften zu je drei Läufern vereinigt waren, an. Bei der zweiten derartigen Veranstaltung werden es aber erheblich mehr sein. Der BAV. hatte das Gelände für den Orientierungslauf trefflich gewählt. Die Zeichnung der Karte hätte allerdings etwas genauer sein können.

Die Hauptläufer starteten am Schloßrestaurant in der Karolinenstraße, hatten dann bis zum Forsthaus Tegelergrund zu laufen, wo die gezeichneten Karten ausgegeben wurden.

Es kam, wie wir vorausgesagt hatten: nicht die besten Läufer gewannen, sondern die tüchtigsten Kartenleser fanden am besten die vier Kontrollstellen und erreichten als erste das Ziel. Bezeichnend ist dafür, daß der SC. Charlottenburg, der die Jugendklasse gewann, fast nur ein Viertel der Zeit benötigte, die der Zweite, der SC. Süd, gebrauchte. Eingeweihte werden darüber nicht erstaunt sein, denn im Sport-Club Charlottenburg, der ja seine schnellsten Jugendläufer verloren hat, schuf der ausgezeichnete Knabenläufer D. Mehlis vor Jahren eine Pfadfinderabteilung, und deren Erfolg ist wohl dieser überlegene Sieg. In dem Hauptlauf gab es auch einen überaus glatten Sieger, wenn die Dresdner Bank hier auch nicht so überlegen gewinnen konnte, wie der SC. bei der Jugend, denn es gab nun mal in dem Hauptwettbewerb keinen Nachstplacierten, der so versagte, wie dort der Zweite. Man muß wissen, daß die fleckige Mannschaft der Dresdner Bank, aus der ja jeder der nicht allzu zahlreichen Zuschauer den früheren Deutschen 400-Meter-Meister Reinhold Schmidt erkannte, noch Funck und Papschies waren, von denen ersterer der Sohn eines Forstmeisters ist. Als Zweiter kam die zweite Mannschaft des Deutschen Sport-Clubs, die damit zugleich die beste niedere Mannschaft war. Diese wurde von einem so erfahrenen Waldbläufer wie Lehmann geführt. Die zweitbeste erste Mannschaft war die UGG, die unter Führung von Klos als Dritter das Ziel erreichte vor dem SC Charlottenburg. Dann folgten Siemens und Allianz vor Teutonia. In der Altersklasse siegte der SC Finanz knapp vorm Deutschen Sport-Club, dem nach einer halben Stunde Dram folgte.

K. S.